

«Im Moment sind wir nicht kriegstauglich»

Guido Schneider referierte bei der Offiziersgesellschaft Werdenberg zur «Kriegslogistik».

Hanspeter Thurnherr

Gams Der Chef Systemmanagement Logistikbasis der Armee sprach am Freitag anlässlich der Hauptversammlung der Werdenberger Offiziere im Restaurant Bahnhofli. Einleitend skizzierte er die globale Lage. «Wir sind auf dem Weg zu einer multipolaren Weltordnung. Die USA erhält Konkurrenz von China und konzentriert sich deshalb auf die Pazifikregion. Der Einfluss des Westens lässt nach, auch wenn er versucht, die Autokraten einzubremsen.» Die Schweiz müsse sich entscheiden: Will sie auf der Seite des Westens oder des Ostens stehen?

Zusätzlich gebe es diverse regionale «Interessen» (z.B. Türkei, Iran, Nahost) und vor allem in Afrika künftig vermehrt Kämpfe um Ressourcen. Damit nehme aber auch der Migrationsdruck zu. «Europa muss erwachen», fordert Schneider. Das Armeebudget müsse deshalb bis 2030 auf ein Prozent des Bruttoinlandsprodukts steigen. Die Verpflichtungskredite seien Voraussetzung, um Verträge für spätere Beschaffungen eingehen zu können. Einige Waffensysteme seien in der Schweiz ans Lebensende gekommen. Da hätten wir zwei Möglichkeiten: Ersatz beschaffen oder die Lebensdauer durch teures Nachrüsten zu verlängern. Etwa bei Panzern und Tigerkampfflugzeugen betrieben wir «Oldtimerpflege», der Schutz der Soldaten sei so nicht mehr gewährleistet.

Aber, die Armee habe einen Plan. Sie wolle die Verteidigungsfähigkeiten stärken und eine Schritt-für-Schritt-Entwicklung beim Ersatz veralteter Systeme. Weiters müssten die Chancen der technischen Entwicklung (z.B. Drohnen) genutzt werden. Denn «im Moment sind wir



Swen Büchel, Präsident der Offiziersgesellschaft Werdenberg (links), konnte Guido Schneider als Referent vorstellen. Bild: Hanspeter Thurnherr

nicht kriegstauglich», so Schneider. Um dies zu ändern, brauche es in einem ersten Schritt 13 Milliarden Franken bis 2035, insgesamt aber 50 Milliarden. Die Geschwindigkeit der Umsetzung hänge letztlich von den Finanzen ab.

Ein Blick in die Geschichte

Guido Schneider warf einen Blick in die Geschichte der Kriegslogistik. Wichtige Faktoren waren und seien nebst Waffen auch Verpflegung, Wasser, Transport und zivile Unterstützung – auch indem man die Industrie zur Kriegsproduktion «zwingt». Letztlich laufe es auf drei Kernpunkte hinaus: Masse, Reichweite und Mobilität.

«Im Ukrainekrieg konzentrierten sich die Angriffe auf die Infrastrukturen, um die Logistik zu stoppen. Die zivile Logistik für die Ukraine konnte durch die Nato sichergestellt werden, weil sie in den Nachbarländern ange-

siedelt war», sagte Schneider. Die Logistik in der Schweiz richtete sich in den vergangenen Jahrzehnten auf die Attribute ökonomisch, effizient und effektiv aus. Künftig werde aber Robustheit, Redundanz und Durchhaltbarkeit angestrebt. Schneider kam zum Schluss, dass die

«Logistische Fähigkeiten bestimmen, welche Operationen überhaupt machbar sind.»

Guido Schneider
Chef Systemmanagement LBA

Schweizer Armee in der Logistik zahlreichen Herausforderungen gegenübersteht – auch typisch schweizerischen. Ein kleines Beispiel: «Wenn einem Armeefahrzeug der Seitenspiegel fehlt, darf es nicht mehr fahren. So können wir den Leidensdruck nicht üben. Denn im realen Kriegseinsatz haben wir nicht immer die Möglichkeit, alles sofort zu reparieren oder zu ersetzen.»

Schliesslich führte er die Zuhörer in die «neue Welt der Logistik»: Digitalisierung, Lieferketten, grössere Abhängigkeit vom Ausland. Schneiders Fazit: «Logistische Fähigkeiten bestimmen, welche Operationen überhaupt machbar sind. Ein Kulturwandel ist erforderlich. Und je mehr alle aufrüsten, umso länger werden die Warteschlangen. Wir sind völlig abhängig vom Ausland.» Die Schweiz brauche deshalb internationale Kooperationen, ohne aber der Nato beizutreten.

Offiziersgesellschaft lud zur Hauptversammlung

Gams Pünktlich um 18.30 Uhr eröffnete Major Swen Büchel die jährliche Hauptversammlung der Offiziersgesellschaft Werdenberg im Restaurant Bahnhofli in Gams. Zahlreiche Mitglieder und prominente Gäste wie Kantonsrat Thomas Toldo (FDP und Mitglied der OGW), Kantonsrat Sascha Schmid (SVP), Dusan Jaksic (Co-Präsident Die Mitte Werdenberg), Matthias Wettstein (Vize-Gemeindepräsident von Gams), Oberstlt i Gst Samuel Lauer (2. Vizepräsident KOG SG) und Guido Schneider (Chef ALC Hinwil) sind anwesend.

In seiner Eröffnungsrede stellte Präsident Büchel das neue Vereinsleitbild vor, das auf den Werten Pflicht, Ehre und Vaterland basiert. Er nahm Bezug auf die globalen Konfliktherde und unterstrich die bedeutende Rolle der Armee für die Sicherheit der Schweiz. Er betonte die Verpflichtung der Offiziere, für die Schweiz und ihre Werte einzustehen und die Freiheit und Unabhängigkeit des Landes für die nächste Generation sicherzustellen.

Grosse Bedeutung der Schweizer Armee

Matthias Wettstein, Vize-Gemeindepräsident und Schulratspräsident von Gams, überbrachte das Grusswort der Gemeinde. Bezug nehmend auf den Anlass, betonte er die Bedeutung der Schweizer Armee für die Sicherheit des Landes. Er beurteilte die globale Sicherheitslage als be-

drohlich und unterstrich die Notwendigkeit der Unterstützung der Schweizer Armee durch Politik, Bevölkerung und Gesellschaft. Oberstlt i Gst Samuel Lauer, zweiter Vizepräsident der KOG SG, wies in einem kurzen, aber spannenden Referat auf die grosse Anzahl aktueller und schwelender Konflikte rund um die Welt hin und betonte die wichtige Rolle des Offizierskorps der Schweizer Armee.

Im Rückblick zog Büchel eine positive Bilanz zum vergangenen Vereinsjahr und lobte die rege Teilnahme der Mitglieder. Besonders hervorzuheben ist der OGW-Stand am Bucherfest, wo die Gäste mit viel Freude und Elan bewirtet werden.

Vorstand einstimmig wiedergewählt

Die anstehenden Wahlen wurden allesamt einstimmig angenommen. Der Gesamtvorstand wurde wiedergewählt mit Präsident Maj Swen Büchel, Vizepräsident Oblt Heinz Gloor, Kassier Hptm Peter Vetsch, Aktuar Hptm Karl Widmer, Technischer Leiter Oblt Jan Schildknecht, Beisitzer / Chef Bucherfest Hptm Nino Enderlin. Maj Hans Rothenberger tritt als Revisor zurück und wird verdankt, neugewählt wird Oberst Michael Schöb. Wiedergewählt wird Hptm Lars Büchel.

Die Vereinsrechnung, wie auch die Statutenrevision wurden einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet. (pd)



Die Mitglieder erschienen zahlreich zur Hauptversammlung. Bild: PD

ANZEIGE

Jetzt im Kiwi Treff Werdenberg!



Heute hat gewonnen:

Hans Dürr

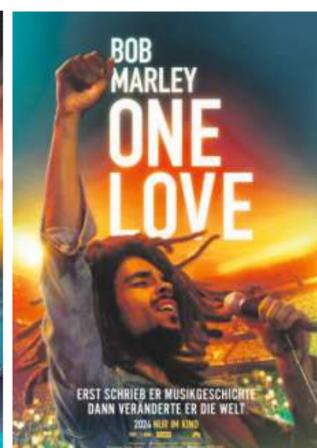
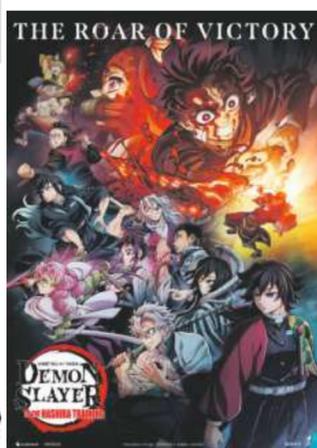
Murris 4, 9476 Weite

Online Reservation »» www.kiwikinos.ch

Gewinnen Sie zwei Kinotickets!
Der Werdenberger & Obertoggenburger verlost unter den Abonnenten auf dieser Seite wöchentlich 2 Kinotickets.

Diese erhalten Sie gegen Vorweisung eines Ausweises und des Zeitungsbeleges an der Kinokasse.
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Werdenberger & Obertoggenburger



Kiwi Werdenberg

ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR

ab 8/6J. Sa/So/Mi 14.15

DEMON SLAYER: KIMETSU NO YAIBA - TO THE HASHIRA TRAINING ab 14/12J. Sa/So/Mi 17.00, 14/12J. 20.00

BOB MARLEY: ONE LOVE ab 12/10J. Do-Di 20.00

DUNE: PART TWO ab 12/10J. Mi 19.45

MIGRATION: RAUS AUS DEM TEICH ab 6/4J. Sa/So/Mi 14.15

BOB MARLEY: ONE LOVE ab 12/10J. Sa/So/Mi 17.15

ANYONE BUT YOU ab 12/10J. 20.00, Sa/So/Mi 14.15

MADAME WEB ab 12/10J. Sa/So/Mi 17.00

WISH ab 6/4J. Sa/So/Mi 14.15

BON SCHUUR TICINO ab 6/4J. Sa/So/Mi 17.15

THE BEEKEEPER ab 16/14J. 20.00

Kiwi Castels, Sargans

ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR

ab 8/6J. Sa/So/Mi 14.15

BON SCHUUR TICINO ab 6/4J. Fr-So 17.15

BOB MARLEY: ONE LOVE

ab 12/10J. Do-So 20.00, Mi 17.00

DUNE: PART TWO ab 12/10J. Mi 19.45

BON SCHUUR TICINO

ab 6/4J. Sa/So/Mi 14.30, Mi 17.15

MADAME WEB ab 12/10J. Fr-So 17.15

DEMON SLAYER: KIMETSU NO YAIBA-TO THE HASHIRA TRAINING ab 14/12J. Do-So/Mi 20.15